

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

| | | |
|-----------------------|---|-----------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Hauptausschuss, HA/071/ XII | |
| Sitzung am | : 16.01.2023 | |
| Sitzungsort | : Galerie, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:15 | Sitzungsende : 21:56 |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|----------------|--------|-----------------|
| Vorsitz | : gez. | Peter Holle |
| Schriftführung | : gez. | Kim-Isabel Todt |

TEILNAHMEVERZEICHNIS

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Hauptausschuss |
| Sitzungsdatum | : 16.01.2023 |

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmende

Berbig, Miro

Büchner, Wilfried

Fedrowitz, Katrin

Mährlein, Tobias

Matthes, Uwe

für Arne Mann

Muckelberg, Marc-Christopher

Rathje, Reimer

Roeder, Elke Christina

Oberbürgermeisterin

Steinhau-Kühl, Nicolai

Stender, Emil

Thedens, Thomas

Wangelin, Kornelia

Weidler, Ruth

Wendorf, Sven

Verwaltung

Becker, Simone

Fachbereich 201

Borchardt, Hauke

Leitung Amt 13

Friedrichs, Bernd

Amt 38

Grabow, Wiebke

Personalrat

Hansen, Bastian

Fachbereich 203

Heinemann, Christoph

Fachbereich 201

Magazowski, Christoph, Dr.

Erster Stadtrat

Rapude, Jens

Leitung Amt 20

Rinke-Möller, Tatjana

Fachbereich 132

Roth, Andrea

Rechnungsprüfungsamt

Sandhof, Martin

Leitung Amt 70

Schmieder, Katrin

Zweite Stadträtin

Schümann, Nils-Hendrik

Fachbereich 203

Struppek, Bernd-Olaf

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Todt, Kim-Isabel

Fachbereich 134, Protokoll

Wachtel, Fabian

Leitung Amt 38

Weinreich, Maria

Fachbereich 131

sonstige

Alagbe, Senan Rose
Betzner-Lunding, Ingrid
Jantzen, Dirk
Marcinkowski, Tom
Oehme, Kathrin
Schmid, Christine

Kinder- und Jugendbeirat
Stadtvertreterin
Geschäftsführung MeNo GmbH
Kinder- und Jugendbeirat
Stadtpräsidentin
Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Mann, Arne

Sonstige Teilnehmende

Herr Halbe
Herr Kafka

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Hauptausschuss |
| Sitzungsdatum | : 16.01.2023 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.12.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 :

Vorstellung der neuen Geschäftsführung der MeNo GmbH Dirk Jantzen

TOP 7 : B 22/0523

Zeitarbeit - Einsatz von Mitarbeitenden aus der Arbeitnehmerüberlassung im sozialen Bereich

TOP 8 : M 22/0526

Verlängerung des Optionszeitraums beim § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)

TOP 9 : M 22/0528

Stadtverordnung zur Sonntagsöffnung im Jahr 2023

TOP 10 : B 23/0003

Zuschuss zu den Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr

TOP 11 :

Bericht über den Sachstand zu Finanzthemen

TOP 12 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 :**Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistiken November und Dezember 2022****TOP 13.2 : M 23/0010****Bericht Frau Roeder - Corona-Sonderfonds: Abschlussbericht****TOP 13.3 : M 23/0007****Bericht Frau Roeder - Änderung der Verwaltungsgliederung
- Hauptamt
- Jugendamt****TOP 13.4 : M 23/0013****Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand Dezember 2022****TOP 13.5 : M 23/0026****Bericht Frau Roeder - Fördermittel für den Campus Glashütte (Neubau Schule)****TOP 13.6 :****Bericht Frau Roeder - Entlastungspakete/Härtefallregelungen Energie Bund/Land/Kreis****TOP 13.7 :****Bericht Frau Roeder - Corona****TOP 13.8 :****Bericht Frau Roeder - Smart City Expo World Congress 2022 in Barcelona****TOP 13.9 :****Anfrage von Herrn Thedens - Personalplanung****TOP 13.10 :****Anfrage von Herrn Thedens - Fundtiere und Hundehaltung****TOP 13.11 :****Anfrage von Herrn Pender - Smart City Offensive****TOP 13.12 :****Anregung von Herrn Matthes - Smart City Offensive als Dauerbesprechungspunkt****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 14 :****Bericht der Anwälte zum WZV****TOP 15 : M 23/0001****Bericht zum Sachstand der Präventivmaßnahmen eines flächendeckenden Stromausfalls in Norderstedt****TOP 16 : M 23/0002****Organisationsanpassung****TOP 17 : B 22/0525****Grundstücksangelegenheit****TOP 18 :****Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TOP 18.1 :
Bericht Frau Roeder - Gutachten zur Prüfung der Kreisfreiheit

TOP 18.2 :
Bericht Frau Weidler - BEB gGmbH

TOP 18.3 :
Anfrage von Herrn Rathje - WZV

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Hauptausschuss |
| Sitzungsdatum | : 16.01.2023 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Holle schlägt vor, die anwesenden Mitglieder des Umweltausschusses heute als Sachverständige die Teilnahme am nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 14 „Bericht der Anwälte zum WZV“ zu ermöglichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einladung an die Mitglieder des Umweltausschusses sehr kurzfristig erfolgt ist. Beim nächsten Mal sollten die Mitglieder des Umweltausschusses zeitgleich mit den Mitgliedern des Hauptausschusses informiert werden.

Abstimmung über die Teilnahme:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Nein: | | | | | | | | | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Weidler kündigt einen nichtöffentlichen Bericht zur BEB gGmbH an.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 14 bis 18:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Nein: | | | | | | | | | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Muckelberg äußert, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Bericht über den Sachstand zu Finanzthemen“ zu allgemein formuliert wurde, um sich auf diesen vorzubereiten. Er beantragt daher, dass der Tagesordnungspunkt 11 gestrichen wird.

Abstimmung über die Streichung des TOPs 11:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | | | 2 | | | | | | |
| Nein: | 3 | 3 | | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Nein: | | | | | | | | | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 05.12.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.12.2022

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung ein Grundstücksangebot sowie eine verursachungsgerechte Absicherung von Ausfallrisiken bei der Strom- und Gasbeschaffung beschlossen wurde.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, fragt, wo es in Norderstedt Mitte ein Fundbüro gibt.

Frau Roeder antwortet direkt. Das Fundbüro der Stadt Norderstedt ist im Norderstedter Rathaus im Ordnungsamt zu finden.

Außerdem fragt Herr Hopp, ob geplant ist, einen Inklusionsbeirat zu gründen.

Frau Roeder und Frau Schmieder antworten direkt. Eine Stabsstelle Inklusion ist vorhanden. Es gibt ein großes Inklusionsnetzwerk. Aktuell wird daher kein Bedarf gesehen, einen entsprechenden Beirat einzurichten.

Herr Hopp ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

TOP 6:**Vorstellung der neuen Geschäftsführung der MeNo GmbH Dirk Jantzen**

Herr Jantzen stellt sich kurz vor. Fragen werden direkt beantwortet.

TOP 7: B 22/0523**Zeitarbeit - Einsatz von Mitarbeitenden aus der Arbeitnehmerüberlassung im sozialen Bereich**

Frau Wangelin fragt, wie viele unbesetzte Kita-Stellen es gibt.

Frau Roeder sagt eine Beantwortung zu.

Weitere Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Gemäß § 28 Nr. 12 GO wird dem Einsatz von Mitarbeitenden aus der Arbeitnehmerüberlassung im pädagogischen Bereich, insbesondere im Bereich der städtischen Kindertagesstätten, zur kurzfristigen Deckung des Personalbedarfs bei unerwartet hohen Ausfallzeiten, als nachrangiges Instrument der Personalbeschaffung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zugestimmt.

Abstimmung:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Nein: | | | | | | | | | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 8: M 22/0526**Verlängerung des Optionszeitraums beim § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)**

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Roeder sagt einen Bericht bzgl. § 2b UStG für eine der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9: M 22/0528**Stadtverordnung zur Sonntagsöffnung im Jahr 2023**

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die Stadtverordnung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10: B 23/0003**Zuschuss zu den Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr**

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Der Neufestsetzung des Zuschusses zur Kameradschaftskasse in Höhe von 25 % der Einnahmen aus gebührenpflichtigen Feuerwehreinsätzen des vergangenen Jahres, maximal jedoch 45.000,00 €, wird zugestimmt.

Abstimmung:

| | CDU | SPD | B90/Die Grünen | WiN | FDP | Die Linke | AfD | FW | Sonstige |
|-------------|-----|-----|----------------|-----|-----|-----------|-----|----|----------|
| Ja: | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Nein: | | | | | | | | | |
| Enthaltung: | | | | | | | | | |
| Befangen: | | | | | | | | | |

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

TOP 11:**Bericht über den Sachstand zu Finanzthemen**

Herr Rapude äußert sich zu diversen Finanzthemen (**Anlage 1**). Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Herr Rapude sagt zu, den Bericht nächstes Mal genauer zu betiteln, um eine Vorbereitung seitens der Mitglieder zu ermöglichen.

TOP 12:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 13.1:****Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistiken November und Dezember 2022**

Frau Roeder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistiken für die Monate November 2022 (**Anlage 2**) und Dezember 2022 (**Anlage 3**) zu Protokoll.

TOP 13.2: M 23/0010**Bericht Frau Roeder - Corona-Sonderfonds: Abschlussbericht****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 15.06.2020 wurde folgendes beschlossen:

„Im Haushalt werden zur Abmilderung besonderer Härten infolge der Coronavirus-Pandemie ein Sonderfonds mit einem Produktkonto mit drei Produkten, für Kultur, Sport und Jugendhilfe / Soziales mit einem Budget von 380.000 Euro eingerichtet. (...) Die Verwaltung nimmt eine Einzelfallprüfung vor und entscheidet über die Fördersumme. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause berichtet die Verwaltung in den zuständigen Fachausschüssen und im Hauptausschuss.“

Im Nachgang zur Beschlussfassung wurde eine Vielzahl von Vereinen aus dem Bereichen Kultur, Sport und Soziales/Jugend durch die Verwaltung angeschrieben und über die Möglichkeit der Antragstellung bzw. Förderung informiert.

Wie dringend insbesondere Sport- und Kulturvereine diese Unterstützung der Stadt Norderstedt benötigt haben, hat sich daran gezeigt, dass bis Ende Juli 2020 bereits 25 Anträge bei der Verwaltung eingegangen waren. Die ersten Bewilligungsbescheide sind Mitte August 2020 an die Antragsteller versandt worden. Die Auszahlungen erfolgten dann direkt im Anschluss, so dass die finanziellen Hilfen zur Vermeidung besonderer Härten durch die Corona-Pandemie bei den betroffenen Vereinen/Verbänden/Institutionen schnellstmöglich angekommen sind.

Aus dem im Juni 2020 beschlossenen Corona-Sonderfonds wurden bis einschließlich 31.12.2022 auf Grundlage von 69 Anträgen folgende Zuschüsse an insgesamt 27 Norderstedter Vereine und Institutionen ausgezahlt:

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| • Sport: | 96.850,- € |
| • Kultur: | 171.910,- € |
| • <u>Jugend und Soziales:</u> | <u>44.200,- €</u> |
| Summe: | 312.960,- € |

Zusätzlich werden aus dem Sonderfonds bereitgestellt:

- 20.000,- € für die Abschlussveranstaltungen der weiterführenden Schulen in Norderstedt (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.2022)
- 12.000,- € für besondere Projekte an den zwölf Grundschulen (Beschluss Hauptausschuss am 20.06.2022) und
- 30.000,- € als finanzieller Beitrag für die Teilnahme von Norderstedter Kulturträgern/Akteuren am Kultursommer 2022.

Von den ursprünglich bereitgestellten Mitteln i.H.v. 380.000,- € wurden damit bis Ende 2022 insgesamt **374.960,- €** (fast 99%) ausgezahlt.

Mit dem Ende der meisten Corona-Maßnahmen im März 2022 war Durchführung von Veranstaltungen zwar wieder möglich, jedoch berichteten insbesondere die Kulturträger, dass das Publikum bei Konzerten und Aufführungen in Innenräumen noch zurückhaltend war. Um die Veranstaltungen dennoch durchführen zu können bzw. auch die Zeit für die notwendigen Proben bis zu den Aufführungen überbrücken zu können, wurden bis Ende 2022 noch Zuschüsse aus dem Sonderfonds benötigt.

Da zum einen der Fonds nahezu ausgeschöpft ist, und zum anderen die Zahl der Antragstellungen in 2022 deutlich rückläufig war, wird die Verwaltung diese freiwillige Unterstützungsleistung der Stadt jetzt einstellen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die zusätzliche finanzielle Förderung durch den Corona-Sonderfonds vielen Norderstedter Vereinen und Institutionen sehr geholfen hat, um die schwierigen Jahre der Corona-Pandemie zu überstehen ohne in eine finanzielle Schieflage zu geraten. Die Vereine/Institutionen waren so in der Lage

- die laufenden Betriebskosten von vereinseigenen Räumen/Sportstätten finanzieren zu können
- Übungs-/Chorleiter*innen zu halten,
- Mitglieder nicht durch ggf. höhere Mitgliedsbeiträge zu verlieren,
- Veranstaltungen in neuen Formaten durchzuführen (Online-Konzerte) oder
- auch Veranstaltungen in Präsenz vor kleinerem, aber kulturbegeistertem Publikum zu realisieren.

Die Verwaltung möchte auf diesem Wege auch den Dank vieler Norderstedter Vereine/Verbände und Institutionen für die freiwillige und unbürokratische Hilfe der Stadt an die Mitglieder der politischen Gremien weitergeben!

TOP 13.3: M 23/0007

Bericht Frau Roeder - Änderung der Verwaltungsgliederung

- Hauptamt

- Jugendamt

Sachverhalt:

Gemäß § 65 Abs. 2 GO gliedert die Oberbürgermeisterin die Verwaltung in Sachgebiete und weist den Stadträtinnen und Stadträten Sachgebiete zu.

Die Oberbürgermeisterin legt ihren Vorschlag zur Verwaltungsgliederung und Sachgebietszuweisung an die Stadträtinnen und Stadträte der Stadtvertretung vor (gemäß § 65 Abs. 3 GO). Diese kann dem Vorschlag mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreter/innen widersprechen.

Organisatorische Änderungen innerhalb der Sachgebiete/Dezernate obliegen der Entscheidung der Oberbürgermeisterin. Deshalb erfolgt zu den nachfolgenden Änderungen ein Bericht im Hauptausschuss.

Dezernat I Hauptamt

Im Fachbereich Organisation und Recht kommt der Aufgabe EDV-Organisation immer mehr Bedeutung zu. Gerade für diese Aufgabenstellungen wurde neue Stellen eingerichtet, die leider, trotz Ausschreibung, noch nicht besetzt werden konnten.

Dieser Bereich soll jetzt im Fachbereich als Sachgebiet zusammengeführt werden

Dezernat II Jugendamt:

Die Arbeit gliedert sich im pädagogischem Bereich in die Fachbereiche Nord und Süd. Durch die immer wachsenden Anforderungen wurden Koordinatorenstellen eingerichtet. Diese Stellen sollen die Fachbereichsleitungen entlasten. Das hat sich auch im Ansatz bewährt. Grundsätzlich sind aber für die Aufgabenwahrnehmung auch Kompetenzen erforderlich, die es auch Sachbearbeiterebene nicht gibt. Deshalb soll in jeden Bereich der Aufgabenbereich

ASD als Sachgebiet eingerichtet werden und die Koordinatorenstellen werden somit Sachbereichsleitungen mit Dienst- und Fachaufsicht.

Im Jugendamt sind immer mehr Aufgaben übergreifender Art wahrzunehmen, die sich auf das gesamte Amt beziehen, somit kann eine Zuordnung nicht zu Nord, Süd oder Verwaltung erfolgen. Diese werden nunmehr als weiteren Fachbereich 413 zusammengezogen. Die Fachbereichsleitung erfolgt durch die Amtsleitung in Personalunion.

Derzeit betrifft das Jugendhilfeplanung, Jugendberufsagentur, Kinderschutz, Kinder- und Jugendbeteiligung, Jugendhilfe Schule.

Die vorstehenden Änderungen treten am 01.03.2023 in Kraft.

Anlage 4:

Auszug Verwaltungsgliederungsplan

TOP 13.4: M 23/0013

Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) Stand Dezember 2022

Sachverhalt:

| | 2021 | +/- | 2022 | +/- |
|----------------------|-------------|------------|-------------|------------|
| Jahresanf.-Bescheide | 60.747 | | 82.743 | |
| Januar | 69.672 | 8.925 | 105.720 | 22.977 |
| Februar | 79.011 | 9.339 | 112.778 | 7.058 |
| März | 104.899 | 25.888 | 117.019 | 4.241 |
| April | 105.506 | 607 | 116.640 | -379 |
| Mai | 108.782 | 3.276 | 130.582 | 13.942 |
| Juni | 112.153 | 3.371 | 135.921 | 5.339 |
| Juli | 115.230 | 3.077 | 139.107 | 3.186 |
| August | 117.456 | 2.226 | 147.638 | 8.531 |
| September | 115.541 | -1.915 | 149.937 | 2.299 |
| Oktober | 120.626 | 5.085 | 154.468 | 4.531 |
| November | 126.972 | 6.346 | 156.240 | 1.772 |
| Dezember | 126.618 | -354 | 156.240 | 0 |
| | | | | |
| HH-Ansatz | 118.000 | -8.618 | 145.000 | |

TOP 13.5: M 23/0026

Bericht Frau Roeder - Fördermittel für den Campus Glashütte (Neubau Schule)

Sachverhalt:

Das Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) vergibt über die KfW im Förderprogramm 464 Zuschüsse für besonders effiziente Neubauten von Nichtwohngebäuden inklusive einer energetischen Fachplanung und Baubegleitung. Förderfähig sind Neubauten wie der Campus Glashütte (Schulneubau), die die Effizienzstufe 40 und die Nachhaltigkeitsklasse erreichen. Der Bau des Campus Glashütte (Neubau Schule) erfüllt diese Anforderungen.

Da dieses Förderprogramm nach Aussage der Bundesregierung Ende 2022 auslaufen sollte und anschließend durch ein Nachfolgeprogramm mit deutlich höheren Qualitätsanforderungen und geringeren Fördervolumen ersetzt werden soll, hat sich die Stadt Norderstedt entschlossen, Ende 2022 einen Förderantrag zu stellen.

Am 13.12.2022 hat die Fördermittelmanagerin einen Förderantrag für den Campus Glashütte für das Förderprogramm: „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (Förderprogramm 464) für die Stadt Norderstedt bei der KfW eingereicht.

Die Stadt Norderstedt hat am 28.12.2022 die Bewilligung des Förderantrags über einen Zuschuss in Höhe von 1,29 Mio. Euro erhalten.

Die Bewilligung gilt zunächst für zwei Jahre. Da große Bauprojekte wie z. B. der Bau des Campus Glashütte nicht in diesem Zeitraum umzusetzen sind, gibt es die Möglichkeit der Verlängerung der Bewilligung (inklusive der Einreichung aller relevanten Unterlagen an die KfW) um weitere zweieinhalb Jahre.

Der entsprechende Nachweis für den Neubau der Schule des Campus Glashütte muss dann bis zum 28.06.2027 erbracht werden. Der derzeit geplante Termin der Fertigstellung des Schulgebäudes des Campus Glashütte liegt im Frühjahr 2027 und damit innerhalb der oben genannten Frist.

TOP 13.6:

Bericht Frau Roeder - Entlastungspakete/Härtefallregelungen Energie Bund/Land/Kreis

Frau Roeder gibt eine Übersicht zu den Entlastungspaketen und Härtefallregelungen von Bund / Land / Kreis als **Anlage 5** zu Protokoll.

TOP 13.7:

Bericht Frau Roeder - Corona

Seit dem 1. Januar 2023 gilt in Schleswig-Holstein eine neue Corona-Bekämpfungsverordnung. Wesentlicher Punkt ist Aufhebung der Maskenpflicht im ÖPNV zum 31. Dezember 2022

Die bundesweiten Corona-Regeln des Bundesinfektionsschutzgesetzes gelten (momentan) bis zum 7. April 2023.

Die Neufassung der SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung gilt (momentan) ebenfalls bis zum 7. April 2023.

Das heißt, Maßnahmen zum Arbeitsschutz gelten (Stand heute) noch bis zum 7. April 2023.

Festlegung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen erfolgen im betrieblichen Hygienekonzept, dabei sind insbesondere die folgenden Maßnahmen zu prüfen:

- die Umsetzung der AHA+L-Regel an den Arbeitsplätzen und
- Verminderung der betriebsbedingten Personenkontakte, z.B. durch Reduzierung der gleichzeitigen Nutzung von Räumen und
- Angebot von Homeoffice.
- Maskenpflicht überall dort, wo technische und organisatorische Maßnahmen zum Infektionsschutz allein nicht ausreichen.
- Testangebote für alle in Präsenz Beschäftigten.

Weiter besteht die Verpflichtung der Arbeitgeber zur Erhöhung der Impfquote und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung von Impfangeboten.

Anfang Januar erfolgte die Aufhebung der Maskenpflicht in den städtischen Gebäuden mit der ausdrücklichen Empfehlung, an die Kolleginnen und Kollegen, auch weiterhin eine Maske zu tragen.

Corona-Erkenntnis:

Eine Corona-Erkenntnis ist, dass sich der Besuch im Rathaus mit Terminvereinbarung bewährt hat. Es besteht daher die Planung, das Rathaus nicht wieder flächig für Besucherinnen und Besucher zu öffnen. Vorteile dabei sind: größere Zeitfenster für Terminvereinbarungen ohne feste Öffnungszeiten, Datenschutz und Sicherheit.

TOP 13.8:

Bericht Frau Roeder - Smart City Expo World Congress 2022 in Barcelona

Frau Roeder gibt einen Bericht zum Smart City Expo World Congress in Barcelona als **Anlage 6** zu Protokoll.

TOP 13.9:

Anfrage von Herrn Thedens - Personalplanung

Herr Thedens gibt eine Anfrage zum Thema Personalplanung als **Anlage 7** zu Protokoll. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

TOP 13.10:

Anfrage von Herrn Thedens - Fundtiere und Hundehaltung

Herr Thedens gibt eine Anfrage zum Thema Fundtiere und Hundehaltung als **Anlage 8** zu Protokoll. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

TOP 13.11:

Anfrage von Herrn Pender - Smart City Offensive

Eine Anfrage von Herrn Pender zum Thema Smart City Offensive wird als **Anlage 9** zu Protokoll gegeben. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

TOP 13.12:

Anregung von Herrn Matthes - Smart City Offensive als Dauerbesprechungspunkt

Herr Matthes regt an, dass das Thema Smart City Offensive als Dauerbesprechungspunkt im Hauptausschuss aufgenommen wird.

Der Ausschuss diskutiert. Mehrheitlich wird sich dafür ausgesprochen, weiterhin wie bisher zu verfahren.

Herr Holle nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.